

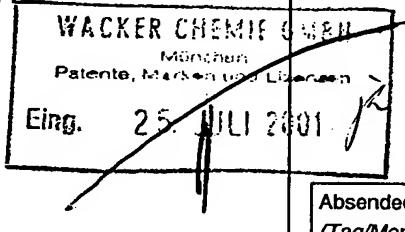
2018
**VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM
 GEBIET DES PATENTWESENS**

Absender: MIT DER INTERNATIONALEN VORLÄUFIGEN
 PRÜFUNG BEAUFTRAGTE BEHÖRDE

An:

METALLGESELLSCHAFT AG

Bockenheimer Landstrasse 73-77
 60325 Frankfurt am Main
 ALLEMAGNE



PCT

SCHRIFTLICHER BESCHEID

(Regel 66 PCT)

Frist

24.07.2001
NOET 05.09.01

		Antwort Fällig Innerhalb von 3 Monat(en) ab obigem Absendedatum	
Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts 990055PCT		Absendedatum (Tag/Monat/Jahr) 24.07.2001	
Internationales Aktenzeichen PCT/EP00/06174	Internationales Anmelde datum (Tag/Monat/Jahr) 03/07/2000		Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 17/09/1999
Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK C01F7/44			
Anmelder METALLGESELLSCHAFT AG			

1. Dieser Bescheid ist der erste schriftliche Bescheid der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragte Behörde
2. Dieser Bescheid enthält Angaben zu folgenden Punkten:

- I Grundlage des Bescheides
- II Priorität
- III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit
- IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung
- V Begründete Feststellung nach Regel 66.2(a)(ii) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung
- VI Bestimmte angeführte Unterlagen
- VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung
- VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

3. Der Anmelder wird aufgefordert, zu diesem Bescheid **Stellung zu nehmen**

Wann? Siehe oben genannte Frist. Der Anmelder kann vor Ablauf dieser Frist bei der Behörde eine Verlängerung beantragen, siehe Regel 66.2 d).

Wie? Durch Einreichung einer schriftlichen Stellungnahme und gegebenenfalls von Änderungen nach Regel 66.3. Zu Form und Sprache der Änderungen, siehe Regeln 66.8 und 66.9.

Dazu: Hinsichtlich einer zusätzlichen Möglichkeit zur Einreichung von Änderungen, siehe Regel 66.4.
 Hinsichtlich der Verpflichtung des Prüfers, Änderungen und/oder Gegenvorstellungen zu berücksichtigen, siehe Regel 66.4 bis.
 Hinsichtlich einer formlosen Erörterung mit dem Prüfer, siehe Regel 66.6.

Wird keine Stellungnahme eingereicht, so wird der internationale vorläufige Prüfungsbericht auf der Grundlage dieses Bescheides erstellt.

4. Der Tag, an dem der internationale vorläufige Prüfungsbericht gemäß Regel 69.2 spätestens erstellt sein muß, ist der: **17/01/2002**.

Name und Postanschrift der mit der internationalen Prüfung beauftragte Behörde:



Europäisches Patentamt
 D-80298 München
 Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d
 Fax: +49 89 2399 - 4465

Bevollmächtigter Bediensteter / Prüfer

Grundke, H

Formalsachbearbeiter (einschl. Fristverlängerung)
 Koutsoftas, P
 Tel. +49 89 2399 7273



I. Grundlage des Bescheids

1. Hinsichtlich der **Bestandteile** der internationalen Anmeldung (*Ersatzblätter, die dem Anmeldeamt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Bescheids als "ursprünglich eingereicht"*):

Beschreibung, Seiten:

1-7 ursprüngliche Fassung

Patentansprüche, Nr.:

1-5 ursprüngliche Fassung

Zeichnungen, Blätter:

1/1 ursprüngliche Fassung

2. Hinsichtlich der **Sprache**: Alle vorstehend genannten Bestandteile standen der Behörde in der Sprache, in der die internationale Anmeldung eingereicht worden ist, zur Verfügung oder wurden in dieser eingereicht, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.

Die Bestandteile standen der Behörde in der Sprache: zur Verfügung bzw. wurden in dieser Sprache eingereicht; dabei handelt es sich um

- die Sprache der Übersetzung, die für die Zwecke der internationalen Recherche eingereicht worden ist (nach Regel 23.1(b)).
- die Veröffentlichungssprache der internationalen Anmeldung (nach Regel 48.3(b)).
- die Sprache der Übersetzung, die für die Zwecke der internationalen vorläufigen Prüfung eingereicht worden ist (nach Regel 55.2 und/oder 55.3).

3. Hinsichtlich der in der internationalen Anmeldung offenbarten **Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz** ist die internationale vorläufige Prüfung auf der Grundlage des Sequenzprotokolls durchgeführt worden, das:

- in der internationalen Anmeldung in schriftlicher Form enthalten ist.
- zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.
- bei der Behörde nachträglich in schriftlicher Form eingereicht worden ist.
- bei der Behörde nachträglich in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.
- Die Erklärung, daß das nachträglich eingereichte schriftliche Sequenzprotokoll nicht über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung im Anmeldezeitpunkt hinausgeht, wurde vorgelegt.
- Die Erklärung, daß die in computerlesbarer Form erfassten Informationen dem schriftlichen Sequenzprotokoll entsprechen, wurde vorgelegt.

4. Aufgrund der Änderungen sind folgende Unterlagen fortgefallen:

Beschreibung, Seiten:
 Ansprüche, Nr.:
 Zeichnungen, Blatt:

Dieser Bericht ist ohne Berücksichtigung (von einigen) der Änderungen erstellt worden, da diese aus den angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde über den Offenbarungsgehalt in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgehen (Regel 70.2(c)).

(Auf Ersatzblätter, die solche Änderungen enthalten, ist unter Punkt 1 hinzuweisen; sie sind diesem Bericht beizufügen.)

6. Etwaige zusätzliche Bemerkungen:**V. Begründete Feststellung nach Regel 66.2(a)(ii) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung****1. Feststellung**

Neuheit (N)	Ansprüche	1-5 ja
Erfinderische Tätigkeit (IS)	Ansprüche	1-5 nein
Gewerbliche Anwendbarkeit (IA)	Ansprüche	1-5 ja

**2. Unterlagen und Erklärungen:
siehe Beiblatt**

Punkt V:

Es wird auf die folgenden Dokumente verwiesen:

- D1: US-A-5 616 303 (WYSK S RONALD ET AL) 1. April 1997 (1997-04-01) in der Anmeldung erwähnt
- D2: DE 195 42 309 A (METALLGESELLSCHAFT AG) 15. Mai 1997 (1997-05-15) in der Anmeldung erwähnt
- D3: GB-A-2 019 369 (SMIDTH & CO AS F L) 31. Oktober 1979 (1979-10-31) in der Anmeldung erwähnt
- D4: DATABASE WPI Section Ch, Week 199424 Derwent Publications Ltd., London, GB; Class J09, AN 1994-198367 XP002152134 & SU 1 806 309 A (PRIMORSK BOR PRODN ASSOC), 30. März 1993 (1993-03-30)

Anspruch 1 ist als auf eine Vorrichtung per se gerichteter Anspruch unabhängig von in ihr durchgeführter Reaktion zu bewerten.

Berücksichtigt man die auf Seite 2, 2. Absatz herausgestellte Aufgabe (möglichst geringe Bauhöhe der Anlage), ferner, daß horizontale "Zyklon-Reaktoren" bekannt sind (beispielsweise aus D1 und D4), so ist derzeit nicht erkennbar, welche Problemlösung die beanspruchte Erfindung noch vermittelt, die nicht bereits im zitierten Stand der Technik ex- oder implicit erfolgt.

Gegenwärtig ist nicht erkennbar, welcher Teil der Anmeldung die Grundlage für einen neuen und erfinderischen Anspruch bilden könnte. Sollte der Anmelder dennoch einen Gegenstand sehen, der diese Erfordernisse erfüllt, sollte ein auf diesen Gegenstand gerichtetes Patentbegehren eingereicht werden. Im Antwortschreiben sollte einerseits der Unterschied zwischen diesem Gegenstand und dem Stand der Technik und andererseits die Bedeutung dieses Unterschiedes angegeben werden.